

Fragen für die Hauskreise zur Predigt „Single Sein“ von Jonathan Egger.

Für alle, die die Predigt nicht angehört haben, wiederholt kurz, was euch hängengeblieben ist und welche wichtigen Aussagen gemacht wurden.

Insbesondere der Punkt, der in der Predigt „Das Evangelium des Single Seins“ hieß, offenbart die biblische Sicht:

Wiederholt die Kernaussagen dessen mit Hilfe der folgenden Bibelstellen:

- Ausgangspunkt: guter Auftrag aus Gen 2,18 & Gen 1,28 wird zum „Fluch“ für Singles, denn sie können diesen nicht gänzlich umsetzen.
- Diesen „Fluch“ oder diese „Last“ können wir nachspüren, indem wir folgende Texte lesen: 1Sam 1,9-18; Gen 29,31-30,13; 1Sam 1,1-8. (Lest gern den ein oder anderen dieser Texte, sie wurden in der Predigt nicht gelesen.)
- Jesaja prophezeit von Jesus (Jesaja 53,8 - am besten Elberfelder Übersetzung) als Single! Klärt inwiefern Jesus dennoch „Nachkommen haben wird“ (Jesaja 53,10).
- Lest nun noch Jesaja 54,2-4 und Jesaja 56,3-5. Hier geht es um die neue Freiheit der Singles durch Jesus.
- Nach Jesu Tod dann schreibt Paulus in 1Kor 7,8: „Den Ledigen und Witwen sage ich: Es ist gut für sie, wenn sie bleiben wie ich“

Was ist nun der Zweck dieses von Jesus befreiten Single Seins? (Als Hilfestellung findet ihr unten diesen Teil des Predigtskriptes von Jonathan)

Zuletzt hat Jonathan zwei Anwendungsprinzipien mitgegeben in seiner Predigt:

1. Gottes Reichtum wahrnehmen & genießen
2. Träume kreuzigen und Jesus nachfolgen

Kommt nun anhand dessen einfach noch ins persönliche Gespräch, indem ihr die folgenden Fragen nacheinander besprecht und Raum dafür gebt:

Welche Herausforderungen und Sehnsüchte erlebst du als Single/hast du als Single erlebt?

Inwiefern musst du also in diesen Herausforderungen Träume kreuzigen oder inwiefern musst/kannst du für diese Herausforderungen den Reichtum Gottes konkret „anzapfen“?

Wie kann eine gesunde Gemeinde und Einzelne dich/Singles allgemein in diesen Herausforderungen unterstützen?

Wie kannst du/Singles deine Gemeinde und Einzelne in der Gemeinde unterstützen und herausfordern?

DER ZWECK DES SINGLE SEINS (gekürzter Auszug aus dem Predigtskript)

Wenn wir unser Single Sein so verstehen und so leben, nämlich mit Jesus im Zentrum, dann erkennen wir, **WARUM wir nun Single sein können**. Der Weg zu dieser Antwort führt uns jetzt zu zwei Bibelstellen: 1Kor 7 und Mt 19,10-12.

In Mt 19 erklärt Jesus seine Sexualethik. Er fordert in den Versen 1-9 sexuelle Treue und spricht sich ganz klar gegen die Scheidung aus. Die Jünger antworten nach diesem sehr hohen Maßstab Jesu: „Also Jesus, wenn das so aussieht, dann ist es ja echt besser gar keine Beziehung zu haben und enthaltsam zu leben“ (v10).

Und Jesus sagt dann was zum Single Sein. Er stimmt erst einmal zu! Es stimmt. Die Ehe ist so schwierig, dass es besser wäre Single zu bleiben. Wir drehen das oft um: „Mein Single Sein ist so schwierig, deshalb will ich eine Beziehung“. Jesus sagt: „Ganz ehrlich, die Ehe ist so schwierig, dass Single Sein durchaus die bessere Option sein kann.“ Und dann in den Versen danach spricht Jesus von Menschen, die als Singles leben – er nennt sie hier „Eunuchen“. Das macht deutlich, wozu Jesus aufruft. Jesus spricht auch von sich selbst. Er zeichnet Menschen, die als Singles leben, **um** Gottes Reich zu dienen. Das macht Jesus selbst so. Er geht voran – als Mensch mit all unseren Bedürfnissen.

Die Essenz der Stelle mit Blick auf Single Sein ist also: Single Sein kann eine echte Option sein, **wenn** man sich dafür dem Leben mit Gott mehr widmet.

Und in demselben Ton spricht Paulus in 1Kor 7. Vor allem zwei Hauptaussagen sind deutlich dort erkennbar:

1. **Single sein ist kein Zustand, der verändert werden muss**. Während im Alten Testament Gottes Segen an deiner Familie erkennbar ist, ist das jetzt nicht mehr so. Eine Familie zu gründen ist kein Schritt geistlichen Wachstums. Deshalb kann Paulus in diesem Kapitel ein paar Mal wiederholen: „Wenn du Single bist, bleib doch Single. Begib dich nicht auf die Suche nach einem Partner.“ – Warum? Weil:
2. **Als Single kannst du dich mehr um Gott kümmern**. Deine Sorgen, deine Zeit und Kraft kannst du mehr für Gottes Dinge einsetzen, sie drehen sich um Gott. In diesem Sinn ist das Single Sein eine bessere Option.

Das führt dazu, dass dein Single Sein zeigt: „Ja da ist jetzt Raum da, ja da ist vielleicht Verzicht, aber genau dort, in diesem Verzicht ist mein Glaube groß. Hier kann ich die Fülle Gottes zeigen.“

→ Wenn jemand dein Leben anschaut, sollte er denken: „Klass, wie viel Zeit er hat sich der Schönheit der Welt, der Liebe Gottes in der Bibel oder seinen Mitmenschen hinzugeben.“ Um zu merken:

1. Ich habe eigentlich auch diesen Raum. Wieso bekomme ich das nicht hin und wie macht er das?
2. Er bekommt das hin, weil er einen Glauben hat, der ihm das ermöglicht. Sein Single Sein ist ein Bild für die Fülle Gottes! Das ist, wozu er diesen Raum nutzt.

Das ist der Zweck von Single sein.

Und in gewisser Weise definiert dieser Zweck dann auch christliches Single Sein: Ein echter, wahrer, christlicher Single – also ein Single, der mit dem Evangelium lebt, bist du nicht dann, wenn du halt Christ bist und Single, sondern **wenn du dein Beziehungsleben so gestaltest, dass es die Fülle in Gott veranschaulicht. Die Erlösung von Jesus wird sichtbar an deinem Single Sein**. Das ist das Ziel und der Zweck.